

Pilpilate (Matthäus) ein Componist, dessen *Ornithoparchus* Libr. II. c. 8. seines *Micrologi* gedenket.

PIPIMISICUM, siehe *Pipimisium*.

PIPIMISIUM, ein Französisches Dorff oder Landguth, ungesehr 11000 Schritte von der Stadt Meaur. *Surtius* nennet es *Pipimisium*, aber falsch. Dieses *Pipimisium* ist ohne Zweifel nichts anders als der Flecken *Poinsey*. *Dalesius* in *Not. Galliar.* p. 451.

PIPINI CASTELLUM, Berg-Schloß, Dorff und Land-*Wogte*, siehe *Bipp*, im III *Bande* p. 1896. u. ff.

Pipinus, der *Kurtze* oder *kleine* zugenamet, König von *Frankreich*, der erste von dem andern Stamm der *Französischen* Monarchie, welcher der *Carolingische* genennet wird, war *Carl Marcelli* Sohn und *Carlmanns* Bruder. Sein Vater hatte ihn noch bey Lebzeiten *Neustrien*, *Burgund* und *Provence*, und seinem Bruder *Austrasien* gegeben. siehe *Carolus Marcellus*. Nach des Vaters Tode vereinigte sich *Pipinus* und *Carlmann* wider ihren *Stief-Bruder Gryphonem*, und nahmen ihm seinen Antheil weg, setzten ihn auch gefangen. Sie giengen hierauf zugleich wider den unruhigen *Herzog von Aquitanien*, und brachten ihn zur Ruhe. Zu *Bienz* *Woitiers* machten sie die Theilung des Reichs noch einmal unter sich richtig. Kurz darauf machte *Pipinus* wiederum einen König, nemlich *Childericum II.*, nachdem seit 8 Jahren das Reich ohne König gewesen, und *Carl Marcellus* es allein verwaltet hatte. siehe *Childericus*. Er leistete hierauf *Carlmanns* Hülffe wider *Odilonem*, *Herzog in Bayern*: (siehe *Carolomanus*) und als immittelst *Zunald*, *Herzog in Aquitanien*, von neuem rebellirte, trieb er ihn zu paaren. Gleich hierauf 746, da *Carlmann* nach *Italien* in ein Kloster gieng, blieb *Pipinus* der einia Regent von *Frankreich*, und suchte endlich gar noch höher zu steigen, und die Krone auf sein Haupt zu setzen. Die Sache schien ihm so schwer nicht mehr zu seyn, weil er alle Gewalt eines Königs bereits in Händen hatte. Die größte Schwierigkeit war, den Haß des Volcks wegen Absetzung Königs *Childerichs* zu vermeiden. Und hierzu konnte ihm niemand bessere Dienste thun als der *Pabst*. Weil nun dieser ebenfalls der *Franzosen* Hülffe wider die *Lombarden* bedürftig war, überdih *Gregorius III.* schon mit *Pipini* Vater wegen dieser Sache zu handeln angefangen, so ward die Sache bald richtig. *Bonifacius*, welcher von *Pipino* bey seinem *Apostolat* in *Deutschland* alle Hülffe erhalten, half nicht wenig zu der Sache, und nachdem *Pipinus* den *Pabst Zachariam* genung ausgeforscht hatte, schickte er *Burcharden*, *Bischoff* von *Bürgsburg*, und *Fulraden*, *Abt* von *St. Dennis*, wie auch seinen Hof-*Prediger*, nach *Rom*, und ließ dafelbst dem *Pabst* die Frage vorlegen, wer der würdigste wäre, auf den *Thron* erhoben zu werden, derjenige, welcher sich um die Sachen des Königreichs gar nicht bekümmerte, oder derjenige, welcher durch seine Klugheit und Tapferkeit es wohl regierte, und wider alle Gewaltthä-

gigkeiten der Feinde beschützte? desgleichen ob derjenige, welcher die Königliche Gewalt in Händen hätte, mit gutem Gewissen auch den Königlichen Titel annehmen könnte? *Zacharias* ermargelte nicht sich vor ihn zu erklären. Als nun seine Antwort nach *Frankreich* gebracht worden, ließ er solche auf einem öffentlichen Reichs-Tage zu *Boisfons*, da insonderheit *Bonifacius* mit gegenwärtig war, kund machen, worauf die *Bischöffe* und *Grossen* alsobald ihre Einwilligung gaben, daß *Pipinus* König seyn, und *Chilberich* ins Kloster gebracht werden sollte. *Pipinus* ließ sich so dann am ersten Tage des *May* *Monats* 752 von *Bonifacio* nicht allein krönen, sondern auch, um sein Ansehen grösser und bey dem Volck heiliger zu machen, salben, welches vor dielem noch keinem Könige wiederfahren. Nachdem dieses geschehen, stillte der neue König die *Rebellion* seines Bruders, *Gryphonis*, nahm *Bannes* ein, und brachte die ganze *Gravität* *Bretagne* unter sich, schlug auch die *Sachsen*, und zwang sie nicht allein von neuem zu einem jährlichen *Tribut*, sondern auch daß sie versprechen mußten, den *Christlichen* Glauben unter sich predigen zu lassen. Es unterwarfften sich auch *Asimusundus* mit einigen *Wägen* in *Lanauedec*, und der *Saracenische* *Befehlshaber* von *Barcelona*, des *Pipini* *Bohnmäßigkeit*. Als *Stephan II.*, welcher *Zacharia* folgte, von den *Lombarden* sehr geplaget wurde, nahm er seine Zuflucht zu *Pipino*, und besuchte denselben in *Frankreich*. Der König empfing ihn im Jahr 754 auf dem Schlosse zu *Pont-Yon*, und sandte ihn nach der *Abtey* *St. Dennis*. Eine Zeitlang hernach krönte ihn dieser *Pabst* nebst seiner *Gemahlin* und beidern *Söhnen*, *Carl* und *Carlmann*, in der *Kirche* zu *St. Dennis* den 28 *Julius* 754. In folgenden Jahre gieng *Pipinus* nach *Italien*, zwang *Aistulphum*, den König der *Lombarden*, daß er alle Länder, welche er der *Kirche* genommen, wieder hergeben mußte, gieng so dann zurück nach *Frankreich*, und sandte den *Pabst Stephan* wieder in *Italien*, bey welcher Gelegenheit die *Pabstlichen* *Sceribenten* vorgeben, daß *Pipinus* dem *Römischen* *Stuhl* den *Erzthron*, welchen er den *Lombarden* abgenommen, geschenkt habe. Doch der *Lombarden* Untreu und die *Belagerung* von *Rom*, nöthigte den König aufs neue 756 über die *Alpen*. Nachdem er mit gutem Fortgang wieder zurück in *Frankreich* gekommen, brachte er die übrige Zeit seines Lebens mit dem Kriege wider die *Sachsen* und wider *Dassarium*, den *Herzog* von *Aquitanien*, zu, welcher er 6 oder 7 mal schlug, bis endlich 768 bemeldter *Fürst* von seinen eigenen *Unterthanen* getödtet wurde, und also dem König alle dessen *Herrschaften* zufielen. Dieser wurde hierauf zu *Kainces* mit einem *Fieber* überfallen, worauf er zu *St. Dennis* an einer Art der *Wassersucht* starb den 23 *Sept.* in dem obgedachten Jahr, seines Alters 54 Jahr, nachdem er als König 16 Jahr 4 Monate und 13 Tage regiert hatte. Mit seiner *Gemahlin* *Berthen* oder *Beetruuden*, hat er gezeugt *Carl* den grossen König in *Frankreich*, und hernach *Römischen* *Kaiser*, *Carlmann*, König in *Austrasien* und *Burgund*, und *Pipinum*, welcher jung gestorben, wie auch *Korhlaiden*, *Adelaiden* und *Gise*